



Nach der Bundestagswahl 2017: Deutschlands Rolle in der globalen Gesundheit

Überlegungen zur Polioausrottung und dem Transitionsprozess

Biografien



WORLD
HEALTH
SUMMIT

| 17:00 – 17:05 | **BEGRÜSSUNG**

ILONA KICKBUSCH

Professorin und Direktorin, Global Health Centre, The Graduate of International and Development Studies, Genf



Ilona Kickbusch ist Direktorin des Zentrums für Globale Gesundheit am Genfer Hochschulinstitut für internationale Studien. In dieser Funktion arbeitet sie mit vielen internationalen Gesundheitsakteuren, hat neue Ansätze in der Gesundheitsdiplomatie vorgelegt und forscht über die Beziehungen zwischen Außen- und Gesundheitspolitik und zur globalen Gesundheitspolitik. In Deutschland ist sie engagiert als Vorsitzende des Internationalen Beirates für Globale Gesundheit und Vorsitzende des Beirates des World Health Summit. Sie wirkt in vielen internationale Gremien mit und war u.a. die Moderatorin der

Krisensimulation am G20 Gesundheitsministertreffen. Sie war lange bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) tätig und *Professorin an der Yale University*. Sie ist Politikwissenschaftlerin und hat an der Universität Konstanz promoviert. Sie ist Empfängerin des Bundesverdienstkreuzes. Mehr Informationen auch über Ehrungen, sowie ein Publikationsliste finden sich auf der Website: www.ilonakickbusch.com; twitter: @ilonakickbusch

HILDEGARDE DRESSINO

Beauftragte für Polio-Advocacy, Rotary International



Hildegard Dressino engagiert sich seit 2013 als ehrenamtliche National Advocacy Advisor für Rotary International in Deutschland und möchte in dieser Eigenschaft das öffentliche Interesse am Kampf gegen Polio stärken. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Apothekerin ist Hildegard Dressino seit 2003 im Rotary Club Worms engagiert. 2007 wurde sie dort zur ersten Präsidentin gewählt. In den Jahren 2011 und 2012 stand sie dem dortigen Rotary-Distrikt als Governor vor, erneut als erste Frau. 2011 erhielt sie von der rheinland-pfälzischen Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Malu Dreyer, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

| 17:05 – 17:30 | **HAUPTVORTRAG**

RANIERI GUERRA

Assistant Director-General for Special Initiatives, World Health Organization



Dr. Ranieri Guerra is Assistant Director General for Special Initiatives at the World Health Organization. A physician from Italy, he has more than 30 years of public health experience. Since 2014, he has served as Director General for Preventive Health and Chief Medical Officer of the Italian Ministry of Health. Additional roles include serving as Scientific Attaché for the Embassy of Italy in Washington, DC, Director of the WHO Collaborating Centre and Director of the Office of External Relations at the President's Cabinet at the Istituto Superiore di Sanità, the national research organization of the Italian Ministry of Health, and Medical Director of the United Nations Relief and Works Agency (UNRWA). He has published extensively on humanitarian and emergency operations and health reform in developing and transitional countries. He also has worked with several multilateral organizations and the Italian Ministry of Foreign Affairs in these settings.

| 17:30 – 18:45 | **PODIUMSDISKUSSION**

ANNA HOLZSCHEITER

Professorin und Leiterin der Nachwuchs- gruppe “Governance for Global Health”, Freie Universität Berlin



Prof. Dr. Anna Holzscheiter ist Juniorprofessorin für Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin. Zugleich leitet sie die Nachwuchsgruppe *Governance for Global Health*, die gemeinsam von der Freien Universität Berlin und dem Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) getragen wird und Teil der DFG-finanzierten Exzellenzinitiative ist. Von 2006 bis 2015 war Anna Holzscheiter als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen (FU Berlin) tätig. Zwischen August 2007 und Oktober 2010 war sie als *Visiting Research Fellow* am Department of Public Health Policy an der London School of Hygiene and Tropical Medicine tätig (finanziert durch ein Postdoc-Stipendium der DFG). Im akademischen Jahr 2014-2015 war sie als John F. Kennedy Memorial Fellow am Center for European Studies, Harvard University. Seit 2003 hat sie wiederholt als Beraterin für UNICEF und das Deutsche Institut für Menschenrechte gearbeitet. Im Mittelpunkt von Anna Holzscheiters Forschung stehen Akteursbeziehungen in komplexen Governance-Landschaften – sowohl Beziehungen von zwischenstaatlichen Organisationen als auch solche zwischen nichtstaatlichen Akteuren. Empirisch arbeitet sie insbesondere zu Fragen der internationalen Menschenrechtspolitik (insbesondere Menschenrechte von Kindern und Jugendlichen) und zu globaler Gesundheitspolitik.

HEIKO WARNKEN

Leiter, Referat für Gesundheit, Bevölkerungspolitik und soziale Sicherung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Heiko Warnken, Jurist, leitet das Gesundheitsreferat im BMZ seit 2015. Er begann seine Tätigkeit im BMZ im Jahre 1991. Dort war er in verschiedenen Regionalreferaten für Länder wie Bangladesch, Afghanistan, Ägypten und Syrien zuständig. Auslandseinsätze führten ihn für mehr als 10 Jahre nach Äthiopien, Kenia und Indien. Zu Beginn seiner Tätigkeit war er auch kurzzeitig an die ständige Vertretung Genf abgeordnet. Von 2009 an leitete er das Umweltreferat im BMZ, anschließend ein Referat für die Koordinierung der Entwicklungszusammenarbeit, bevor er als Leiter des Entwicklungsreferats an die Deutsche Botschaft Neu Delhi wechselte.

EVA TERBERGER

Professorin und Direktorin, Abteilung Finanzielle Zusammenarbeit Evaluierung, KfW Entwicklungsbank



Eva Terberger ist Universitätsprofessorin für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzsysteme und Entwicklungsfinanzierung an der Universität Mannheim. Seit 2008 ist sie von der Universität beurlaubt, um die unabhängige Stabsstelle „Evaluierung Finanzielle Zusammenarbeit (FZ E)“ der KfW Entwicklungsbank zu leiten. Die KfW Entwicklungsbank führt im Auftrag der deutschen Bundesregierung die bilaterale Finanzielle

Zusammenarbeit (FZ) mit Entwicklungsländern durch. Durch ihre Tätigkeit in der FZ Evaluierungsabteilung verfügt Terberger über ein breites Wissen in Bezug auf die entwicklungspolitischen Wirkungen der FZ-Unterstützung in allen Sektoren, einschließlich des Gesundheitssektors. Terberger promovierte und habilitierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zu ihren Forschungsinteressen gehören Fragen der Entwicklungsfinanzierung sowie der Wirkungsbeurteilung von Entwicklungsinterventionen. Neben methodischem Evaluierungswissen verfügt sie auch über praktische Evaluierungserfahrung in zahlreichen Ländern.

GEORG KIPPELS **MdB (CDU)**



Dr. Rudolf Georg Kippels wurde am 21. September 1959 in Bedburg, Nordrhein-Westfalen geboren und ist seit dem Jahr 2013 Mitglied des deutschen Bundestages. Dort vertritt er als direkt gewählter Kandidat den Wahlkreis 91 (Rhein-Erft Kreis I). Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie im Gesundheitsausschuss. Des Weiteren ist er stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union. Ebenfalls ist Georg Kippels Mitglied der Parlamentariergruppen Mittelamerika, USA und China. Er absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften in Köln, welches er 1985 mit dem ersten und 1989 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen in Düsseldorf beendete. 1990 promovierte er an der Universität zu Köln. Seit 1989 arbeitet Kippels in der familiengeführten Kanzlei in seinem Heimatort Bedburg. Kippels ist seit 1980 Mitglied der CDU und seit 1994 Stadtverordneter seiner Partei in Bedburg. Außerdem ist er seit dem Jahr 2000 Ortsbürgermeister in Bedburg-Mitte. Er ist stellvertretender Bezirksvorsitzender der CDU Mittelrhein und stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU Rhein-Erft. Weiter ist er Bezirksvorsitzender der MIT Mittelrhein. Mit seiner Heimat und den Traditionen des Rheinlands ist Dr. Kippels stark verbunden und ist sowohl Vorsitzender der Bedburger Narrenzunft v. 1886 als auch Ehrenleutnant der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Bedburg.

KORDULA SCHULZ-ASCHE **MdB (Bündnis 90/Die Grünen)**



Kordula Schulz-Asche MdB (Jahrg. 1956), Krankenschwester und Kommunikationswissenschaftlerin, seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied im Bundestagsausschuss für Gesundheit, in ihrer Fraktion zuständig für Prävention, Gesundheitswirtschaft und Bürgerschaftliches Engagement. Von 2005 – 2013 Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen in Hessen. 10 Jahre Mitglied des hessischen Landtages dort u.a. gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der Grünen. Lebte 13 Jahre in Afrika und arbeitete u.a. für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) im Bereich Gesundheitsaufklärung und im GIZ-Projekt „HIV/AIDS-Bekämpfung in Entwicklungsländern“.

ANDREW ULLMAN

MdB (FDP)

Geboren am 2. Januar 1963 in Los Angeles, USA; römisch-katholisch; verheiratet; zwei Kinder.



Seine Kindheit verbrachte Ullmann in Los Angeles bis er 1972 mit seiner Familie zurück nach Deutschland zog. Nach dem Abitur 1981 am Reichenbach-Gymnasium in Ennepetal studierte er an der Ruhr-Universität Bochum Humanmedizin und schloss das Studium 1987 mit dem medizinischen Staatsexamen ab. Während seiner Zeit als Assistenzarzt an der Universitätsklinik am St. Josef Hospital in Bochum nahm er an einer klinischen Ausbildung am St. Clare's Hospital/Spellman Center in New York City im Bereich HIV/AIDS teil. Seit 1995 war er an der Universitätsklinik Mainz tätig. An der Harvard Medical School wurde er 1996-1998 zum Infektiologen ausgebildet. Er habilitierte sich 2008 in der Universitätsmedizin Mainz und folgte 2012 einem Ruf zum Universitätsprofessor an die Universitätsklinik Würzburg.

Ullmann trat 2003 der FDP bei und war von 2003 bis 2012 Vorstandsmitglied des FDP Kreisverbandes Mainz-Bingen. Während dieser Zeit unterstützte er die Gründung des FDP Ortsverbandes Ober-Olm und wurde sein Ortsvorsitzender. Von 2004 bis 2013 war Ullmann im Gemeinderat der Gemeinde Ober-Olm und von 2009 bis 2012 Mitglied im Verbandgemeinderat Nieder-Olm. Er war auch Mitglied im Kreisverband Mainz-Bingen. Seit 2013 ist er Mitglied im Landesfachausschuss Wissenschaft und Kultur (Bayern), im Landesfachausschuss Gesundheit (Bayern) sowie im Bundesfachausschuss Gesundheit der FDP. Ullmann war von 2013 bis 2015 stellvertretender Vorsitzender der FDP Würzburg-Stadt und ist seit 2015 ihr Vorsitzender.

Ullmann ist Sektionssprecher der Infektiologie beim BDI (Berufsverband Deutscher Internisten) und Beisitzer in der Arbeitsgemeinschaft Infektionen in der Hämatologie und Onkologie der DGHO. Seit 2015 ist er zudem Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

| 18:45 – 19:00 | **SCHLUSSBEMERKUNGEN**

ILONA KICKBUSCH

Professorin und Direktorin, Global Health Centre, The Graduate of International and Development Studies, Genf

Wir laden im Anschluss an die Diskussion zu einem Empfang.